

Vortrag:

Entwicklungstendenzen im Welthandelsrecht und ihre Bedeutung für Politik, Recht und Wirtschaft in der Europäischen Union



Christoph Schewe

DAAD-Lektor für Rechtswissenschaften an der Universität Tartu

Bereits seit einigen Jahren werden in der weltweiten Tagespolitik kontroverse Debatten über die positiven wie negativen Auswirkungen der Globalisierung auf staatliche und gesellschaftliche Strukturen geführt. Die *Welthandelsorganisation* (WTO, World Trade Organization) steht gleichsam als Symbol für die *Globalisierung* im Bereich des internationalen Handels und der internationalen Wirtschaft. Im Rahmen der WTO-Übereinkommen haben sich die WTO-Mitglieder zu *weitreichenden Liberalisierungen* im Handel mit Gütern und Dienstleistungen verpflichtet, und auch zum Schutz des geistigen Eigentums zahlreiche Vereinbarungen getroffen.

Die weitreichenden Auswirkungen der Wirtschaftsliberalisierung sind weltweit zwar auch von den Bürgern spürbar, die Komplexität der internationalen Wirtschaftspolitik führt jedoch dazu, dass die Zusammenhänge und Hintergründe häufig unklar bleiben. Während in der europäischen Zivilgesellschaft aus Angst vor Lohn-, Sozial- und Umweltdumping vor allem die negativen Folgen der wirtschaftlichen Liberalisierung diskutiert werden, sind in der Allgemeinheit die Struktur und Arbeitsweise der WTO noch weitgehend unbekannt.

Der Vortrag gibt daher zunächst einen einführenden Überblick über die Geschichte, Ziele und den Aufbau der WTO sowie die materiellen Prinzipien des WTO-Rechts. Im Anschluss wird dargestellt, welche Stellung die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten in der WTO einnehmen, und welche Bedeutung der Welthandel für die Europäische Union hat. Hier wird auf die Entwicklung im Welthandel und die Position der Europäischen Union eingegangen.

Der Referent, Christoph Schewe, ist durch jahrelange Forschung auf dem Gebiet des Welthandelsrechts ausgewiesen. Seine soeben abgeschlossene Dissertation beschäftigt sich mit den Streitlichtungsmechanismen im Rahmen der Welthandelsorganisation.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit zu Fragen, Gesprächen und zur Diskussion. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

**Dienstag, 29. Mai 2007, 18.00 Uhr, Universität Lettlands, Raiņa bulvāris 19,
Konferenzraum im Untergeschoss (Eingang durch die Mensa)**

Weitere Informationen unter www.lanet.lv/~tschmit1 oder per E-mail (tschmit1@gwdg.de). Veranstalter:
Baltisch-Deutsches Hochschulkontor, DAAD-Langzeitdozent Prof. Dr. Thomas Schmitz